

Historischer Tanz

Wie tanzten die Menschen vor Hunderten von Jahren? Die Rekonstruktion von Tänzen auf Basis von erhaltenen Choreographien und Tanztraktaten ermöglicht uns, eine ferne Zeit mit neuem Leben zu erfüllen. Erste erhaltene Quellen stammen aus der Renaissance. Einen besonderen Höhepunkt bildet der höfische Tanz des Barocks mit der Erfindung einer präzisen Tanzschrift. Unsere Reise in vergangene Zeiten endet meist auf den großen bürgerlichen Bällen im 19. Jahrhundert.



www.historische-tanzkunst.de

Kontakt und weitere Informationen

Christian Griesbeck
Hamburger Allee 49
60486 Frankfurt/M
Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de
Web: www.historische-tanzkunst.de

Historischer Tanz in Frankfurt



Programm 2026



21.-22. Februar 2026 Barock Paartanz:

La Bourée d'Achille (1700)

Diese Tanzsuite, bestehend aus Bourrée – Menuett – Bourrée, ist ein absoluter Klassiker unter den Barocktänzen. Das Schrittmaterial ist ebenso übersichtlich wie enigmatisch, zudem erleichtern Wiederholungen von Schrittsequenzen das Erlernen der Choreographie. Der Tanz ist daher ideal zum Einstieg in den Barocktanz. Fortgeschrittene können den Tanz wiederum zur Verbesserung ihrer Technik nutzen.

28.-29. März 2026 Renaissance:

Einfache Tänze der Renaissance

Auf dem Programm stehen einfache Tänze aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Von Domenico und seinen Schülern haben wir aus Italien ab ca. 1450 die ersten heute noch rekonstruierbaren Quellen. Ebenfalls bedeutend für uns ist Arbeau, der mit seiner Choreographie Tänze aus dem Frankreich des 16. Jahrhundert für uns bewahrt hat.

25.-26. April 2026 Empire:

Empire Aufbaukurs

Der Kurs richtet sich insbesondere an alle, die bereits erste Erfahrungen mit Tänzen der Empirezeit haben und ihr Wissen vergrößern wollen. An diesem Wochenende stehen etwas komplexere Tänze im Mittelpunkt, und alle Tänze sollen mit den passenden Schritten ausgeführt werden. Entsprechend erlernen wir verstärkt die Schritte der Zeit und erweitern unser Repertoire an Figuren.

23.-25. Mai 2026 3-Tage Pfingstkurs Barock Paartanz:

Passacaille de Persee (1704)

Dieser Tanz ist vielleicht eine der schönsten erhaltenen Choreographien für ein Solopaar aus dem Barock. Wie bereits im Namen angegeben, stammt die Passacaglia aus der Oper Persée. Während der drei Tage des Pfingstkurses arbeiten wir nicht nur an der Choreographie, wir werden uns auch mit der barocken Tanznotation beschäftigen. Der Tanz ist 12 Seiten lang und technisch mittelschwer, entsprechend richtet sich der Kurs an Tanzerfahrene, idealerweise sollten Kenntnisse im Barocktanz vorhanden sein.

20.-21. Juni 2026 Verschiedene Zeiten:

**Life, Liberty and the pursuit of Happiness –
250 Jahre American Declaration of Independence**

Die USA feiern am 4. Juli das 250jährige Bestehen ihrer Unabhängigkeitserklärung. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf amerikanischen Tänzen aus den ersten Jahrzehnten der USA. Aber wir werden uns auch etwas mit der weiteren Entwicklung des Tanzes in den USA bis zum Charleston beschäftigen.

22.-23. August 2026 19. Jahrhundert:

**Die Française (Fledermaus Quadrille) und
La Quadrille à la cour (Les Lanciers)**

Im Laufe des 19. Jahrhunderts verdrängen Rundtänze wie der Walzer nach und nach die Figurentänze. Übrig bleiben für einen Ball nur noch zwei Choreographien die man erlernen musste: die Française, die wir heute z. B. immer noch als Mitternachtsquadrille auf dem Wiener Opernball finden, und La Quadrille à la cour, die mancherorts immer noch ein Traditionstanz ist. Diesen beiden Tänzen und ihrer Entwicklung widmen wir unser Wochenende.

12.-13. September 2026 Rokoko:

Zauberhaftes Rokoko

Ein Wochenende mit zauberhaften Tänzen aus dem Rokoko. Neben englischen Tänzen in der Gasse und Cotillons in einer Quadrataufstellung werden wir uns auch mit den Wickelfiguren der Allemande beschäftigen, die um 1770 in Frankreich groß in Mode war. Mit dabei auch eine Allemande als kleiner Bühnentanz für vier Paare aus dem Ferrère Manuskript.

17.-18. Oktober 2026 Mittelalter - Renaissance:

Tanz zwischen den Zeiten – vom Mittelalter zur Renaissance

Unsere ersten erhaltenen rekonstruierbaren Tanzquellen stammen aus dem 15. Jahrhundert, in Italien blühte bereits die Renaissance auf, in anderen Teilen Europas ging das Spätmittelalter seinem Ende entgegen. Wir nähern uns diesem Zeitenwandel mit Tänzen aus Frankreich, England und Italien.

7.-8. November und 21.- 22. November 2026 Empire:

Das Jane-Austen Wochenende

Für viele immer ein Highlight im Kursprogramm, daher gibt es wie in den letzten Jahren auch wieder zwei Termine hintereinander. Auch diesmal ist Jane Austen Namenspatronin für die Tänze des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Neben Tänzen aus England werden diesmal natürlich auch Tänze aus anderen Ländern wie Frankreich und Deutschland auf dem Programm stehen. Dabei entsteht ein buntes Potpourri aus verschiedenen Tanzformen der Zeit. Auch dieses Wochenende ist wieder besonders anfängergeeignet.

5.-6. Dezember 2026 Barock Solotanz:

Folie d'Espagne pour femme (1700)

Die Folie diente als Anregung für viele Komponisten, die hierzu Variationen geschrieben haben. Unser Damensolo von 1700 auf die Musik, die hier von Lully stammt, erstreckt sich über 6 Variationen mit jeweils 16 Takten. Erste Vorkenntnisse mit Schritten des 18. Jahrhunderts oder gute allgemeine Tanzerfahrung sind hier empfohlen.

Organisatorisches

Kursort ist die Schule „Sarabesque“, Westerbachstraße 50, 60489 Frankfurt (Stadtteil Rödelheim). Ein Betreten des Ballettsaals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet, Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe (auch Tanzen in Socken ist möglich). Die Zeiten bei den Wochenendkursen sind jeweils: Samstag 13:00-15:30 und 16:15-18:45 Uhr sowie Sonntag 10:00-12:30 und 13:30-16:00 Uhr.

Alle Wochenendkurse sind auch für Anfänger im historischen Tanz geeignet, für die Barocktanzkurse im Juni und Dezember sollten allerdings gute allgemeine Tanzerfahrungen vorhanden sein. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande. Für Kursgebühren, Rabatte, Anmeldung etc. siehe meine Webseite: www.historische-tanzkunst.de